



## **ERFAHREN**

BEWIRTSCHAFTUNG &  
NUTZUNG  
GESCHICHTE  
PFLANZEN

## **OBSTBAUMALLEE**

Alte Kulturen aus dem Wienerwald

### **LEBENSRAUM: WIESE**

Zu den besonders artenreichen Lebensräumen im Biosphärenpark Wienerwald zählen die Streuobstwiesen. Waren sie lange Zeit ein prägendes Landschaftselement, sind sie mittlerweile selten geworden. Wie schon der Name verrät, sind die Obstbäume das auffälligste Merkmal der Streuobstwiesen. Anders als in intensiv bewirtschafteten Obstplantagen stehen die Bäume verstreut und lassen den Pflanzen darunter viel Platz und Sonnenlicht. Die Apfel-, Birn-, Zwetschken- und Kirschbäume dürfen steinalt werden und können über die Jahre hohe Stämme ausbilden.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden in Europa tausende unterschiedliche Obstsorten gezüchtet. Jede Sorte war an das lokale Klima angepasst und benötigte deshalb kaum Düngemittel oder Pestizide.

Mit der Intensivierung der Landwirtschaft setzte man aber verstärkt auf intensiven Obstbau. Die naturnahen Streuobstwiesen wurden entweder in Plantagen umgewandelt oder stillgelegt. Seit einiger Zeit bemühen sich Schutzgebiete wie der Biosphärenpark aber wieder um den Erhalt der Wiesen, da sie nicht nur ein Juwel unserer Kulturlandschaft darstellen, sondern auch aufgrund ihrer Artenvielfalt ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere sind.

Unter dem Schutz der Bäume können viele Kräuter gedeihen. Auch Insekten und Spinnen fühlen sich auf den Wiesen sehr wohl. Vögel werden besonders von den Stämmen alter Obstbäume angezogen. Ihre Astlöcher und Baumhöhlen sind ein idealer Platz die Nester seltener Arten wie dem Steinkauz oder dem Wendehals.

Im Frühjahr locken außerdem die Blüten der Bäume abertausende Insekten an. Und im Herbst ernähren ihre Früchte zahllose Tiere wie etwa den Igel oder die Wespe. Der Biosphärenpark Wienerwald hat seit 2010 in Zusammenarbeit mit den österreichischen Bundesforsten mehr als 700 Obstbäume alter heimischer Sorten gepflanzt. Zum zehnjährigen Jubiläum des Parks wurde entlang des nun folgenden Weges für jede der 51 niederösterreichischen Biosphärenpark-Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke ein Obstbaum gepflanzt.

Die Sortenauswahl enthält Schätze wie den Roten Herbstkalvill, die Pastorenbirne, den Schweizer Orangenapfel oder Clapps Liebling. Die Sorten- und Gemeindebezeichnungen sind an den Stämmen der einzelnen Bäume angebracht.

Website Biosphärenpark: [www.bpww.at](http://www.bpww.at)